

MEDIENINFORMATION

Zürich, 9. Oktober 2012

Fluglärmforums Süd fordert Führungsentscheide anstatt neuer Bericht:

„Der SIL-Prozess ist wieder zurück auf Feld 1“

Das BAZL lässt die Katze aus dem Sack: Unter dem harmlosen Titel „SIL-Prozess: Anpassung des Objektblatt-Entwurfs aufgrund des Staatsvertrags mit Deutschland“ rollt das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) die Verteildebate rund um den Flughafen Zürich neu auf. „Wir sind relativ konsterniert. Jetzt beginnen wir wieder auf Feld 1“, kommentiert Richard Hirt. Der 67-seitige Bericht macht jahrelange Arbeiten und Kompromisse hinfällig. Ein Ja zum Staatsvertrag wird jetzt im Parlament schwieriger werden, weil neue Gräben aufgerissen werden. Das Fluglärmforum Süd ist unverändert davon überzeugt, dass ein Nord- und Ost-Konzept bezüglich den Parametern Anzahl Lärmbetroffener, Kapazität und Komplexität die beste und realistischste Lösung ist. Eine Variante mit Abflug nach Süden geradeaus lehnt das Fluglärmforum Süd nach wie vor kategorisch ab.

Das Fluglärmforum Süd hat den neuen Staatsvertrag mit Enttäuschung zur Kenntnis genommen. Die Enttäuschung wird mit dem heutigen Tag noch grösser.

Der gekröpfte Nordanflug heisst jetzt CNA oder Curved Northern Approach. Das ist wohl schon das Neueste, was der heute bekannt gegebene SIL-Objektblattbericht zu bieten hat. Auch wenn die Idee, geradeaus nach Süden zu fliegen wieder aufgewärmt wird. Sinnvoller wird sie dabei nicht. Denn bei den Parametern Anzahl Lärmbetroffene, Kapazität und Komplexität schneidet sie schlecht ab. Am besten schneiden auch in diesem Bericht das Nord- und das Ostkonzept ab. Aber eben: Neu ist dies nicht.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich ist jetzt gut beraten, wenn er seine frühere Haltung klar und unmissverständlich bekräftigt. Denn es führt kein Weg an der Ost-Nordausrichtung vorbei. Ein Pistenausbau ist notwendig, um dieses An- und Abflugregime stabiler und damit sicherer auszugestalten. Der Süden muss entlastet werden, indem möglichst schnell der CNA umgesetzt wird. Und die Verfahren müssen endlich beschleunigt werden. Es geht nicht, dass die Bevölkerung weiter hingehalten wird. Die Planung in den Regionen rund um den Kanton Zürich muss nicht mit Fakten, sondern mit politischen Ideen arbeiten.

Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz. Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.

Weitere Auskünfte:

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd, Telefon 079 603 24 32